

Terminale (Endknospe)

Was versteht man unter Terminaler Endknospe?



Terminale Endknospe einer Kastanie
(*Aesculus hippocastanum*)

Die Terminale oder Endknospe eines Baumes ist die an der Triebspitze befindliche [Knospe](#). Sie ist

meistens dicker als die Seitenknospen der Triebe. Die Terminal ist vor allem bei den Haupttrieben oder auch Leittrieben sehr stark ausgeformt. Bei Seitenästen sind die [Knospen](#) weniger stark.

Vor allem Bäume und Sträucher der nördlichen Hemisphäre, wo es kalte Winter gibt, besitzen eine Terminale Endknospe. Besonders stark ausgeprägt ist sie bei Eichen, Ahornen und allen voran den Kastanien (s. Bild). Sie sind im Aussehen von Baumart zu Baumart unterschiedlich. Die Terminale hat oft ausgeprägte Schuppen (Knospenschuppen), wie man bei der Kastanie oder dem Ahorn deutlich sehen kann. An der Endknospe oder Terminale kann man daher die verschiedenen Baumarten auch sehr gut unterscheiden, und das im Winter sogar besser als im Sommer an den Blättern.

Die Aufgabe terminaler Endknospen ist einfach

In der Terminale befindet sich der komplette Neutrieb für das kommende Frühjahr angelegt. Er ist im Prinzip fertig und wird im Frühling dann wie ein [Teleskop](#) ausgefahren. Daher findet man diese Knospen vor allem im Norden oder weit im Süden der Erdhalbkugel, wo es kalte Winter gibt, in denen die Pflanzen das Wachstum einstellen, und wo der Frühling kurz ist. Daher diese einmalige Technik des [Austriebes](#) der Pflanzen. Tropische Pflanzen hingegen wachsen einfach immer weiter durch bzw. machen nur kurze Pausen. Bei Pflanzen der Tropen, die aber auch bei uns im Norden wachsen, wie z.B. dem Trompetenbaum (*Catalpa bignonioides*) fehlen solche winterlichen Terminalknospen vollkommen.